

Silvester in Burgenland: Ruhig, aber nicht ohne brenzlige Vorfälle!

Bericht über die ruhige Silvesternacht im Burgenland: Vorfälle, Polizeieinsätze und Ermittlungen zu Bränden und Vandalismus.

Rechnitz, Österreich - Die Silvesternacht im Burgenland verlief laut der Landespolizeidirektion erstaunlich ruhig. Mit einer verstärkten Polizeipräsenz, sowohl in Uniform als auch zivil, wurden landesweit nur zwei Organmandate und zehn Verwaltungsanzeigen wegen Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz verhängt. Bestehende Zwischenfälle blieben jedoch nicht aus: So schlug am Silvestertag gegen 14:35 Uhr eine Rakete durch ein Fenster eines Weinkellers in Rechnitz, was zu einem kleinen Brand führte, der glücklicherweise schnell gelöscht werden konnte. In diesem Moment befanden sich vier Personen im Keller, und es gab keine Verletzten. Ein 42-jähriger Mann steht im Verdacht, die Kontrolle über die Rakete verloren zu haben, und die Ermittlungen dazu laufen weiterhin.

Brandstiftungen und Sprengungen

Weitere Vorfälle ereigneten sich gegen 23:30 Uhr in Neusiedl bei Güssing, als eine Feuerwerksrakete eine Thuja-Hecke in Brand setzte. Die Feuerwehr konnte das Feuer zügig löschen. Am frühen Morgen, um 00:15 Uhr des 1. Januars, kam es zu einem Vollbrand in einem Sägewerk in Oberdorf, an dem fünf Feuerwehren beteiligt waren. Auch hier sind die Ermittlungen zur Brandursache im Gange, wobei noch keine Angaben zur Schadenshöhe gemacht werden können. Zudem wurde gegen 01:00 Uhr ein Verkehrsschild in Mattersburg von bislang

unbekannten Tätern gesprengt – ein weiterer Vorfall, der von der Polizei untersucht wird, ebenso wie eine ähnliche Sprengung in Burgauberg um 03:00 Uhr.

Parallel zu diesen Ereignissen bleibt ein mysteriöser Raubüberfall in Markt Allhau ein Rätsel. Laut **5min.at** suchte ein 42-jähriger Syrer am 8. August verstört eine Tankstelle auf und berichtete von einem Überfall, bei dem er schwer verletzt wurde. Während die Polizei das Auto des Opfers durchsucht, stellte sich heraus, dass sich dort mehrere Tausend Euro Falschgeld befanden. Der Mann gab an, diese Noten würden von seinem Angreifer stammen. Trotz umfangreicher Fahndungsmaßnahmen bleibt der mutmaßliche Räuber weiterhin auf der Flucht, während die Ermittlungen anhalten.

Details	
Vorfall	Brandstiftung, Vandalismus, Raub
Ursache	Feuerwerksrakete, Unbekannt
Ort	Rechnitz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.5min.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at